Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 41

Artikel: Brief einer höheren Tochter an den "Nebelspalter"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449451

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief einer höheren Tochter an den "Nebelfpalter"

Lieber herr Redaktor!

Sie verzeihen, wenn ich mich an Sie wende. Aber seit meine Greundin Mimi in Genf gur Erholung ist, habe ich niemand Hufklärendes mehr zur Seite. Mein Better Rudi wird auch immer unausstehlicher vor Gelbstüberhebung, je mehr sein Schnurrbart in spe sichtbar wird. Nun habe ich zufällig gehört, der Nebelspalter wirkte so aufklärend, daher diese Wendung an Ihre werte Adresse. Bitte jedoch meiner Großmama nichts zu sagen; sie hat eine Urt des vorwurfsvollen Unblickens, es ist manchmal direkt unangenehm. 211so neulich. Ich lese nämlich immer von den Zeitungsartikeln nur die Ueberschriften. Das tun die meisten gebildeten jungen Mädchen, damit sie wenigstens mitsprechen können. Das andere ist doch so langweilig, natürlich außer Inseraten und dem Seuilleton, besonders wenn sie sich bald kriegen. Also frage ich neulich meine Großmama: "Was sind das für Damen, die "Eisenbahner-Berhältniffe?" Na, der Blick. Ich kann Ihnen sagen, Großmama liest nämlich auch nur die Ueberschriften, aber ich dachte, das andere wüßte sie von selber. Aber auch mit den Inseraten kann man Pech haben. Da steht doch immer: "Schöne Möbel für beffere Braut", und fo. 21150 neulich hat sich ein Verwandter von Großmama verlobt. Er ist Direktor und Lonsistorialrat und trägt immer braunrote Glacé, sehr langweilig. Ich hatte gerade wieder so ein Inserat gelesen, als dieser Herr zu uns zu Besuch kam. Um auch etwas Konversation zu pflegen, sagte ich: "Herr Direktor Geisbühler, ist Ihre Braut eine Bessere?" Na, ich sage Ihnen, meine Großmama!! Nachher gab sie mir ein paar auf den Mund! Muß ich mir so etwas gefallen lassen als gebildete und pensionsfähige Tochter? -

So hat jeder Mensch irgend etwas anderes. Go meine Freundin Mimi, wo jest in Genf ist. Allso sie hatte eine unausstehliche Granzösischlehrerin. Sie wollte sich von diesem Joch befreien. Da siel ihr Blick auf ein Inserat: "Français, interné libre, donne bonnes leçons privées, l'heure 1.50. Postlagerkarte Hauptpost". 211so, sie schrieb hin, sagte aber ihrer Mama nichts. Würden Sie Ihrer Mama alles fagen? Nicht wahr, auch nicht. 211so. Ich sah sie dann eine ganze Weile nicht. Sonst kam sie alle Tage gelausen. Endlich ging ich einmal hin, sie war aber grad wieder im Begriff auszugehen, da sie heimlich bonnes leçons nahm. Ich fragte, ob sie schon gute Sortschritte gemacht hätte. Gie sagte, es wäre einfach entzückend, und sah ganz verklärt aus. Sie geht nun alle Tage. Ich fragte, woher sie denn

das Geld hätte. Sie fagte, sie spare es von ihrem Naschgeld, dann verderbe sie sich auch nicht den Magen; zudem kriegt sie's etwas billiger, weil sie jeden Tag geht. — Dann hörte ich lange nichts von ihr. Ich ging dann hin, aber ihre Mama sagte, sie wäre in Genf zur Erholung. Ich war sehr verwundert, weil ihr doch sonst nie etwas gesehlt hat; ihre Mama sagte auch, es wäre nicht so schlimm, sie hätte sich etwas den Magen verdorben. "Ulso trotz dem ersparten Maschgeld", platte ich heraus, schwieg aber sofort, denn ihre Mama darf es nicht wissen und ich habe es ihr versprochen; und würden Sie vielleicht Ihre beste Greundin verraten, Herr Redaktor, auch wenn sie sich den Magen verdorben hätte? Doch sicher nicht. Aber jett muß ich zum 5 Uhr-Arangchen; ich sticke ein neues Morgenhäubchen für Großmama, aber reizend. Ich würde Ihnen auch gern einen Tintenfaßschoner häkeln, wenn ich wüßte, wann Ihr Geburtstag ist, oder eine Sederhalterhülle. Gie können mir ja darüber schreiben, wenn Sie grade nichts zu tun haben, aber bitte postlagernd: "Maiglöckchen 17". Denn Großmama braucht nichts zu wissen. Oder würden Sie Ihrer Großmama 2111es

Ich sende Ihnen einen schönen Gruß von Rösi.

P. S. Bitte auch um Ihre Photographie.

Hotels

Café=Restaurant "Uraniabrücke"

Zürich 1 & Limmatquai 26 & Frau M. Kirchhof

Wer Sunger hat und wer hat Durft, Der trinkt und ift gern Bier und Wurft. Und hat er dann noch nicht genug, Go eff' er Xas und trink' vom Arug.

Ist immer nicht der Durft vorbei, So trinke er der Krüge drei. Damit gelöscht des Schicksals Tücke, Geh' er in die Uraniabrücke.

Dort bringt man ihm aus Rüch' und Keller Das beste in das Glas, den Teller Und spielt ihm dann mit Geigenton Die "lette Rof", den "kleinen Kohn".

Grand Café & Conditorei Odéon

Zürich

Vornehmstes Familien - Café am Platze :-: Eigene

Wiener-Conditorei :: Five o'clock Tea

American Drinks

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Ori-ginal-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen-u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell Münchner Löwenbräu Bestellungen ausser Hause werd, sorgfältigst ausgeführt

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Telephon 1650

1421

5. St.

Grand Café de la Terrasse Zürich Grand Café "De la Paix"

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437 Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc. Frau Josy Furrer-Schnyder Höfl, empfiehlt sich

Sie essen im

1403

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

Fotel weisses Kreuz Seefeldstrasse Nr. 5

Neben Stadt- und Corso-Theater. — Schöne möblierte Zimmer v. Fr. 2.— an. — Gute, billige, bürgerl. Küche bis nachts 1/212 Uhr. — Kalteu. warme Speisen. — Gut gepflegte Biere, hell und dunkel (ohne Reiszusatz). 1614 Um geneigten Zuspruch ersucht — Gg. Hartl.

Bahnhofstr. Bahnhofsfr.

Neuer Inh .: H. Schmidt.

000

Althekanntes Haus I Min. vom Haupibahnhof

000

Lift :: Zenfralheizung :: Aller Komforf Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunff

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10 Zürichs schönstes Familien-Café. Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Restaurant "Augustiner"
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunit.

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel. Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

******* Spien Grand Care

Beatengasse 11 :: Besitzer: Theodor Heusser Erstklassig. Künstler-Orchester

Täglich 4-6 1/2 Uhr und 8-11 Uhr. Vorzügliche Ventilation. — Tägl 7 Billards. Tägliche Spezialplatte.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1419 Inh. A. Hilti

Täglich frisch gerösteten per

1/2 kg

Mit nur reiner Naturbutter gebacken. Konditorei A. Bosshard, Zürich 1 Usteristr. 13 (neben Globus).

Sanitäts-Hausmann ZÜRICH Urania-Apotheke ::

Inh.: Fritz Thalhauser

Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luft-röhren-Entzündung.